

Görlitzer Anzeiger.

№ 25. Donnerstag, den 21. Juny 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdiget: Frau Sophie Rosine Hörkner geb. Lange, weil. Joh. Christoph Hörkners, Gartenpachters allh., Wittwe, gest. d. 9. Juni, alt 79 J. 2 M. 27 T. — Frau Doroth. Elisabeth Giebner geb. Diener, weil. Joh. George Giebners, Zimmerhauerges. allh., Wittwe, gest. den 12. Juni, alt 71 J. 8 M. 16 T. — Joh. Friedr. Herrmann, pensionirter Executor bei dem Königl. Pr. Landgerichte allhier, gest. den 9. Juni, alt 69 J. 6 M. 18 T. — Heinrich Gottlieb Lehmann, bürgerschaftlicher Deputirter und Stadtgartenbes. allh., gest. den 10. Juni, alt 47 J. 5 M. 8 T. — Frau Joh. Christiane Engelmann geb. Krause, Mstr. Carl Benj. Engelmanns, B. und Tuchfabrikant allhier, Ehewirthin, gest. den 8. Juni, alt 41 J. 6 M. 12 T. — Mstr. Joh. Christ. Friedrich Prasses, B. u. Fischers allhier, und Frn. Joh. Sophie geb. Thiermann, Sohn, Traugott Robert, gest. den 9. Juni, alt 1 J. 8 M. 27 T. — Mstr. Friedrich Wilh. Prinz, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Kadelbach, Sohn, Carl Robert, gest. den 9. Juni, alt 1 M. — August John, Schütze bei der hiesigen Königl. Pr. Schützenabtheilung, gest. den 9. Juni, alt gegen 20 J.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Carl Gärtner, B. und Tuchmacher allhier, und Frn. Anne Elisabeth geb. Götschke, Tochter, geb. den 2. Juni, get. 11. Juni, Theresie Pauline. — Mstr. Carl August Gröschel, B. und Tuchbereiter allh., und Frn. Christiane Dorothee geb. Helle, Tochter, geb. den 2. Juni, get. den 11. Juni, Emilie Nanny. — Ferdinand Adolph Louis, B. und Schlosserges. allh., und Frn. Amalie Lisette geb. Neumann, Tochter, geb. den 26. Mai, get. den 11. Juni, Lisette Agnes. — Joh. Gottlieb Schröter, Tuchmacherges. allh., und Frn. Anna Rosine geb. Rackel, Sohn, geb. den 4. Juni, get. den 11. Juni, Carl Friedrich Gottlieb. — Heinrich Wilh. Landmann, Gefreiten bei der hiesigen Königl. Pr. Schützenabtheilung, und Frn. Carol. Wilh. Auguste geb. Lauterbach, Sohn, geb. den 1. Juni, get. den 13. Juni, Johann Wilhelm Adolph. — Christiane Frieder. geb. Neumann unehel. Tochter, geb. den 3. Juni, get. den 11. Juni, Christiane

Eleonore Louise. — Joh. Rosine geb. Hübner unehel. Tochter, geb. den 8. Juni, get. den 13. Juni, Christiane Henriette.

Verheirathung.

Görlitz. Johann Gottlob Blümel, Inwohn. allh., und Joh. Rosine geb. Görkel, weil. Johann George Görkels, B. und Hausbes. allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, cop. den 11. Juni.

Görlitzer Getreide-Preis vom 14. Juny 1832.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	11 sgr.	3 pf.	2 thlr.	5 sgr.	8 pf.	2 thlr	— sgr.	— pf.
=	= Korn	1 =	25 =	— =	1 =	20 =	— =	1 =	15 =	— =
=	= Gerste	1 =	12 =	6 =	1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
=	= Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Avertissement.

Da in dem zum Verkauf des sub hasta gestellten, in der Königl. Preuß. Oberlausitz und deren Rothenburger Kreise gelegenen, dem Gutsbesitzer von Knobelsdorf gehörigen, nach der Kreislandräthlichen Taxe auf 9780 thlr. 14 sgr. gewürdigten Guts Teicha am 28. April d. J. angestandenen Bietungstermin, kein Käufer sich eingefunden hat, so ist auf den Antrag der Real-Creditoren ein anderweiter peremtorischer Bietungstermin

auf den 26. September d. J. Vormittags um 11 Uhr

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in demselben vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Rath v. Wangenheim auf dem Schlosse hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst, da in Gemäßheit der Gesetze auf die nach Verlauf des Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Die Taxe mit den Kaufbedingungen kann während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur urschriftlich näher eingesehen werden.

Glogau, den 1. Mai 1832.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Schuhmachermeister Emanuel Traugott Alex gehörigen, unter Nr. 318 allhier gelegenen und auf 8798 thlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Brauhofs im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 30. Juli 1832 Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 18. Mai 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse der Amalie Rosine Stahr geb. Schmidt gehörigen auf 2972 thlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Würz- und Seidenkram-Gerechtigkeit im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 18. August, den 20. October und den 22. December 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 29. Mai 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Auctions-Patent.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der den 28. Mai c. und folgende Tage angesetzte Termin zur Versteigerung der zum Nachlasse des Assessor von Fehrentheil gehörigen Sachen auf

den 25. Juni d. J.

und folgende Tage verlegt worden ist.

Kataloge der zu versteigernden goldenen und silbernen Uhren, Bestecken, Wäsche, Betten, Kleider, Wagen, Gemälde, Landkarten und circa 1100 Stück Büchern, sind vom Anfange Juni ab in der Registratur des unterzeichneten Gerichts-Amtes zu Görlitz zu haben.

Görlitz, den 20. Mai 1832.

Das Gerichts-Amt von Schönberg mit Nieder-Halbendorf.
Schmidt, Just.

Subhastation.

Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt wiederholt die in Nieder-Gerlachsheim sub Nr. 16 belegene, auf 754 thlr. ortsgerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle der Johann Carl Gottlieb Schwerdtschen Benefizial-Erben, und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen mithin peremtorischen Bietungstermine

den 13ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichts-Amts-Kanzlei zu Nieder-Gerlachsheim ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer, nicht weiter werden gehöret werden.

Gegeben, Lauban, den 15. Mai 1832.

Das Gerichts-Amt von Nieder-Gerlachsheim.
Königk, Just.

Auctions-Anzeige.

Auf den 25. Juni c. Vormittags 8 Uhr, soll die Marktbude der verstorbenen Putzwaarenhändlerin Rosenberg, in der mittleren langen Reihe Lit. B., vom Salzhause nach der Brüdergasse zu stehend, an Ort und Stelle gegen sofortige baare Zahlung in Preuß. Courant an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu hiermit Kauflustige eingeladen werden.

Görlitz, den 19. Juni 1832. Lindmar,
Königlicher Stadt-Gerichts-Amts-Actuar.

Behufs der Einführung der von Sr. Majestät, unserm allergnädigsten Könige, der Stadt Görlitz huldreichst verliehenen Städte=Ordnung vom 19. November 1808 soll nunmehro, nach Vorschrift der Allerhöchsten Kabinets=Ordre vom 28. Februar d. J., unter unmittelbarer Leitung des hierzu höchstverordneten Commissarius, des Königl. Regierungs=Rathes, Herrn Gringmuths, Hochwohlgeboren, die Wahl der Stadtverordneten nach Bezirken erfolgen. Der Wahlverhandlung wird eine, den 22sten d. Monats, Vormittags 8 Uhr, in der St. Peters= und Paulskirche abzuhaltende gottesdienstliche Feier vorausgehen und ist zur Wahlverhandlung selbst für den

Kloster=	oder	1sten	Bezirk,	der	22.	Juni	d. J.,	Nachmittags 2	Uhr,
Obermarkts=	=	2ten	=	=	23.	=	= =	Vormittags 8	=
Langengassen	=	3ten	=	=	23.	=	= =	Nachmittags 2	=
Nicolai=	=	4ten	=	=	26.	=	= =	Vormittags 8	=
Kirch=	=	5ten	=	=	26.	=	= =	Nachmittags 2	=
Neiß=	=	6ten	=	=	27.	=	= =	Vormittags 8	=
Kahl=	=	7ten	=	=	27.	=	= =	Nachmittags 2	=
Spital=	=	8ten	=	=	29.	=	= =	Vormittags 8	=
Reichenbacher=	=	9ten	=	=	29.	=	= =	Nachmittags 2	=
Steinweg=	=	10ten	=	=	30.	=	= =	Vormittags 8	=
Hother=	=	11ten	=	=	30.	=	= =	Nachmittags 2	=
Teich=	=	12ten	=	=	2.	Juli	d. J.	Vormittags 8	=
Laubaner=	=	13ten	=	=	2.	=	= =	Nachmittags 2	=
Rabengassen=	=	14ten	=	=	3.	=	= =	Vormittags 8	=

angesetzt, als Ort der Versammlung aber das Rathhaus bestimmt worden. Indem wir den wahlberechtigten Mitgliedern Löbl. Bürgerschaft diese Anordnungen, und daß jedes ausschließlich in der Wahlversammlung des Bezirks, in dessen Bürger=Rolle sein Name eingetragen ist, zu erscheinen und seine Stimme abzugeben berechtigt sey, hiermit vorschriftmäßig bekannt machen, sind wir im voraus überzeugt, daß dieselbe, auch ohne besondere Aufforderung, sowohl die Erkenntniß der hohen Wichtigkeit des Gegenstandes, als auch die dankbare Anerkennung landesväterlicher Fürsorge durch die regste Theilnahme an der kirchlichen Feier und an den Wahlversammlungen bethätigen werden.

Sollten jedoch unabänderliche Hindernisse dem Erscheinen in der Wahlversammlung entgegen treten, so machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß es für diesen Fall der Einsendung einer schriftlichen Entschuldigung, in welcher der Vor= und Zuname, der Stand und die Wohnung des Außenbleibenden, so wie die Hinderungs=Ursachen kurz verzeichnet sind, unerläßlich bedürfe.

Görlitz, am 16. Juni 1832. Der Magistrat.

Eine Parthie altes Bauholz, Röhrholz, Zimmerspäne, altes Eisen, alte, jedoch vollständige Fensterrahmen, sollen am 23sten Juni c. Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Bauzwinger, am Reichenbacher Thore, gegen baare Bezahlung, versteigert werden, weshalb solches hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, am 19. Juni 1832. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Befehl der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz soll die Lieferung der Materialien zum Bau einiger Uferbefestigungen öffentlich an den Mindestfordernden versteigert werden, als:

1) Zum Bau des Ufers bei Deckwerths Garten ohnweit Görlitz:

59 Schock bandmäßige Faschinen von Laubholz.
$10\frac{2}{3}$ — weidene Faschinen.
78 — Faschinenpfähle.
$153\frac{1}{2}$ — Bindweiden.

2) Zum Bau des Herren=Ufers zwischen Hennersdorf und Sercha.

48 Schock bandmäßige Faschinen von Laubholz.
$4\frac{2}{9}$ — weidene Faschinen.
$34\frac{1}{3}$ — Schock Faschinenpfähle.
$76\frac{1}{2}$ — Bindweiden.

und wird dazu ein Termin auf den

2ten Julius d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Brauhause zu Hennersdorf angesetzt, woselbst Bietungslustige sich einfinden und nach Ausweis ihrer Cautionsfähigkeit zugelassen werden können.

Die nähern Bedingungen können bis zum 30sten d. M. Nachmittags 5 Uhr täglich bei mir eingesehen werden.

Görlitz, den 19. Junius 1832. Der Königl. Landbau=Inspektor Hedemann.

Bekanntmachung.

Auf Befehl Königlicher Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz soll die Lieferung folgender Materialien zur Unterhaltung der Görlitz=Sorauer Straße öffentlich an die Mindestfordernden versteigert werden, als:

110 Kumm ungesiebten Kies zu einer Strecke der Dorfstraße in Penzig,
160 — dergl. zu der gebauten Strecke in der Görlitzer Haide bei der Brücke unweit dem Sauhübel,
442 — dergl. für die daran stoßende Strecke bis über die Zippelsbrücke.
$213\frac{1}{3}$ — Kies zur Strecke an der Brücke in den Schlagpförten

und wird dazu ein Termin auf

den 30sten d. M. Vormittags 9 Uhr in der Schenke zu Nieder=Penzighammer

angesetzt, wo die Bietungslustigen sich einfinden und nach Ausweis ihrer Cautionsfähigkeit zur Bietung zugelassen werden können. Die näheren Bedingungen können daselbst bis zum Termine täglich eingesehen werden.

Görlitz, den 19. Junius 1832. Der Königl. Landbau=Inspektor Hedemann.

Der unterzeichnete Verein findet sich veranlaßt, die bereits unterm 7. Februar c. in Bezug auf die diesjährige Gewerbeausstellung ergangene Aufforderung zu erneuern und resp. in Erinnerung zu bringen. Da schon mehrere schätzbare Gegenstände zur Ausstellung offerirt worden, dieselbe aber vom 1. October ab Statt finden soll, und von der zeitgemäßen Anmeldung alle übrigen Vorkehrungen, besonders in Rücksicht auf die Auswahl des Lokals, die Aufstellung der auszustellenden Gegenstände u. s. w. abhängen, so ist recht sehr zu wünschen und es liegt in dem Interesse eines jeden Theilnehmers der Ausstellung, daß die Anmeldungen so früh als möglich und nur spätestens bis zum 1. September erfolgen, um den Umfang der Ausstellung im voraus besser übersehen zu können.

Görlitz, den 17. Juni 1832. Der Gewerbverein.

Eines zum Theil verunglückten Auges wegen (des rechten), steht bei dem Capitain Schwierz ein 5jähriger, sonst gesunder, wohlgebauter dunkelbrauner Fuchswallach, ein Langschwanz, als ein starkes Wagenpferd für einen billigen Preis zum Verkauf.

Auction. Hoher Verordnung zu Folge sollen Donnerstags den 28. Juni c. Vormittags 10 Uhr, 96 Stück fast noch neue Haarstütze von der hiesigen Landwehr-Eskadron, auf dem untern Boden des Zeughauses, an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden, wozu Kauflustige einladet der Rittmeister und Eskadron-Führer

Görlitz, den 18. Juni 1832. Hänel.

Auction.

Den 6. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr sollen in meiner Wohnung, am Reichenbacher Thore, mehrere Mobilien und Hausgeräth, als: Schränke, Kommoden, Sopha's, Spiegel ꝛc. ꝛc., so wie Reitzeug und Geschirre, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Görlitz, den 12. Juni 1832. Labes, Pr. Lieut.

Bücher-Auction. Die Kataloge der auf den 2. Juli c. von früh 8 Uhr an im Alexischen Brauhofe in der Petersgasse gegen gleich baare Bezahlung zu versteigernden Bücher, Landkarten, Kupferstiche, Pläne und zur Kriegskunst gehörige Zeichnungen und dergleichen Alterthümer, sind vom 25. d. M. an bei dem Pudritzkrämer Hrn. Lympius und bei Endesgenanntem gratis zu bekommen.

Friedemann, verpfl. Auct.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude und deren Inhalt an Mobilien, Waaren, Maschinen und andern Gegenständen zu den billigsten Prämien nach Verhältniß des Risiko. Bei Vorausbezahlung für vier Jahre, wird das fünfte frei gegeben, und bei jährlicher Zahlung das siebente Jahr als Freijahr bewilligt. Durch Blitz entstandener Brandschaden wird ebenfalls vergütet.

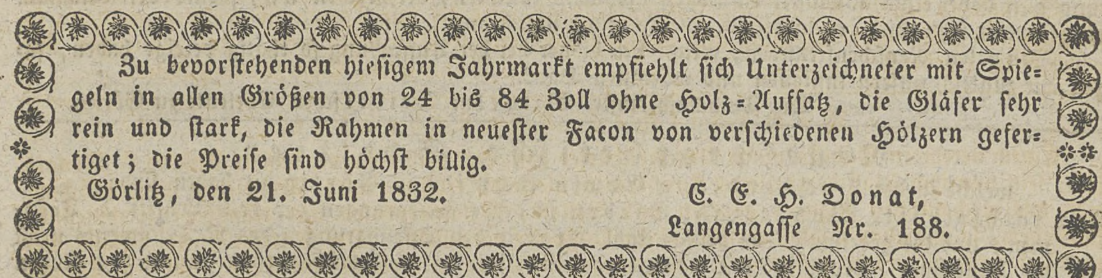
Pläne und sonstige Erläuterungen zu ertheilen ist bereit

Görlitz, den 21. Juni 1832. Carl G. Oettel, Haupt-Agent.

Ergebenste Bekanntmachung.

Dem hochgeehrten Publiko erlauben wir uns hiermit anzuzeigen, daß wir auch dieses Mal den bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt, mit einem aufs geschmackvollste assortirten Mode-Ausschnitt-Waaren-Lager besuchen werden, und werden wir alles aufbieten, um die schönsten Waaren mit den billigsten Preisen zu vereinigen, und hoffen demnach, daß Niemand unsern Stand, (welcher wie gewöhnlich unter den Hirschläuben) unbefriedigt verlassen wird.

Gebr. Meyer Ball und Fuchs aus Calau.



Zu bevorstehenden hiesigem Jahrmarkt empfiehlt sich Unterzeichneter mit Spiegeln in allen Größen von 24 bis 84 Zoll ohne Holz-Aufsatz, die Gläser sehr rein und stark, die Rahmen in neuester Facon von verschiedenen Hölzern gefertiget; die Preise sind höchst billig.

Görlitz, den 21. Juni 1832. C. E. H. Donat,
Langengasse Nr. 188.

Meinen Freunden und Kunden zeige hiermit an, daß ich diesen bevorstehenden Markt wieder besuchen und wie gewöhnlich mit ganz guten Sorten Taback zu den billigsten Preisen bedienen werde, jedoch muß ich bemerken, daß ich blos den Montag feil haben werde; es bittet daher um zahlreichen Zuspruch der Tabacks-Fabrikant C. Fliege aus Pförten.

Meine Bude ist, wie bekannt, auf dem Obermarkt der Steingasse gegenüber.

Zu vermiethen ist auf dem Obermarkte ein Gewölbe, Schüttboden und auch ein Pferdestall; bei wem? erfährt man in der Expedition des Görl. Anzeigers.

Das Verkaufs-Gewölbe unter den Langelauben in Nr. 5. (welches sich besonders für einen Fabrikanten eignet) steht den bevorstehenden und künftige Jahrmärkte zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Bühne sen.

Görlitz, den 19. Juni 1832.

Eine vierellige zugemachte Marktbude ist zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei der verwittw. Frau Eickermann in der Wurstgasse.

Ein von innen und aussen in völlig gutem Zustande befindliches flügelförmiges Fortepiano ist wegen Mangel am Platze um den billigen Preiß von 30 thlr. in Haus-Nr. 77. der Nonnengasse bei Hrn. Wender zu verkaufen.

---

22 Stein Schaafwolle liegen auf dem Fischmarkte im Hause Nr. 62. zu verkaufen.

Bei meiner bevorstehenden Abreise, ersuche ich diejenigen, denen ich aus irgend einer Veranlassung noch eine Zahlung zu leisten hätte, mir die zu machenden Ansprüche, gütigst bis zum 1. Juli d. J. anzuzeigen, um bei Anerkennung der Forderung, diese sofort berichtigen zu können.

Görlitz, den 12. Juni 1832. Labes, Pr. Lieut.

Militair-Concert

wird Montags den 25. d. M. im Garten des Herrn Heino, vom Hautboisten-Chor der hochlöblichen ersten Schützen-Abtheilung bei Beleuchtung statt finden. Anfang Abends 7 Uhr, Entrée 1 ¼ sgr.

Fuhrmann, Capellmeister.

Ergebenste Anzeige.

Bevorstehenden Jahrmarkt wird bei Unterzeichnetem von dem Herrn Stadtmusikus Apetz Sonntags Nachmittags 4 Uhr Concert mit Trompeten und Pauken im Garten (bei Regenwetter auf dem Saale) und Abends Tanzmusik auf dem Saale statt finden. Montags Abends wird großes Militair-Concert von dem Hautboisten-Corps der hochlöbl. 1sten Schützen-Abtheilung und Dienstags Janitscharen-Concert vom Hrn. Stadtmusikus Apetz, an beiden Tagen bei ganz illuminirten Garten, gegeben werden. Mittwochs Abend 7 Uhr wird blos Tanzmusik gehalten; es ladet ergebenst ein

Heino.

Sonnabend den 23. d., als dem Johannis-Abend, wird bei mir Tanzmusik gehalten werden; so wie auch zum Jahrmarkt-Sonntag und Montag vollstimmige Tanzmusik seyn. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst Altmann, Schießhaus-Pachter.

Mechanisches Kunsttheater.

Einem verehrten Publiko macht Unterzeichneter ganz ergebenst bekannt, daß er Anfang k. Monats Juli, sein von ihm selbst bearbeitetes Kunsttheater hierselbst eröffnen wird. Auf diesem werden Schauspiele mit mechanischen Figuren gegeben und Ballets, Metamorphosen und transparente chinesische Illusionen, so wie zum Schluß perspektivische Prospekte vorgestellt. Der Unterzeichnete dirigirt dieses Werk ganz allein und spricht zwei und zwanzig Stimmen in verändertem Tone. Zu dem Theater gehören 984 bewegliche Figuren; und werden deshalb an jedem Tage neue Stücke aufgeführt. — Das Nähere und daß wöchentlich 3 Vorstellungen, als: Sonntag, Dienstag und Donnerstag gegeben, wird durch die Anschlagezettel bekannt gemacht werden.

Görlitz, den 20. Juni 1832. Eberle,

erster Meister der Akustik und Metamorphosen-Theater.

In Nr. 449. am Reichenbacher Thore ist der 3te Stock von Johanni a. c. ab, zu vermiethen; das Nähere hierüber in der Eisenhandlung von Schuster und Gutsch.

Auf der Jakobsgasse ist ein lederner Beutel mit etwas Geld gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen die Insertionsgebühren beim Thierarzt Anders vor dem Frauenthore zurück erhalten.

Am Freitag Mittag, als den 15. Juni, ist von der Apothekergasse bis im Steinbruch ein Es-Bogen, dreimal gewunden, von einem Waldhorne verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen in der Expedition des Anzeigers gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Es ist ein Petschaft mit Uhrschlüssel an einem grünen Bande gefunden worden; den Finder erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

Am 17. Mai ist bei einer Stadtgärtnerin auf dem Bänkchen etwas Tuch in ein Tuch eingeschlagen liegen geblieben; der sich dazu Legitimirende kann es zurück erhalten; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Derjenige, welcher sich unterstanden hat, in der Nacht des 17. zum 18. Juni über den Zaun zu steigen und in meinem Garten die Frühbeete aufzudecken, um Gurken oder auch Melonen zu suchen, wird ein andermal bei dem Herumwühlen sich in Fuchseisen gefangen sehen. N. N.

Es haben hämische Menschen verbreitet, als sey ich an einem der Pfingstschießtage mit einem Frauenzimmer Nachts allein zu Hause gegangen. Wenn nun diese Angabe nicht allein lügenhaft, sondern auch meiner Ehre und guten Namen nachtheilig ist; so ersuche ich Jedermann, der irgend ein solches liebloses Subject kennt, welches dergleichen üble Nachrede ausstreut, mir dessen Namen anzuzeigen, damit ich mir auf gerichtlichem Wege rechtliche Genugthung verschaffen kann.

Görlitz, den 19. Juni 1832. Georg Ecke, Stadtgärtner.

Da der entseelte Körper unsers guten, am 11ten d. M. im hiesigen Neißflusse ertrunkenen 11jährigen Sohnes Emil Robert, bis heute trotz aller angewandten Nachforschungen noch nicht aufgefunden worden ist, so bitten wir, die tiefbetrübten Eltern, Jedermann herzlich, insbesondere aber die in der Nähe des Flusses wohnenden Personen, und resp. Wohllöbl. Ortsbehörden nochmals dringend und ergebenst: uns zur Erlangung des entkleideten Körpers unsers Sohnes geneigtest behülflich seyn zu wollen. Indem wir demjenigen, der ihn auffindet, eine Belohnung von 5 Thalern und willige Erstattung aller dabei etwa auflaufenden Kosten nochmals zusichern, versprechen wir, sobald der Leichnam aufgefunden seyn wird, es in diesem Blatte unverzüglich anzuzeigen.

Den edlen Menschenfreunden, welche sich bisher bei der Aufsuchung so thätig bezeigt haben, sagen wir zugleich unsern innigsten und wärmsten Dank.

Die Tuchmachermstr. Wilhelm Seidelschen Eheleute zu Görlitz.

Neue prophetische Schriften,

welche in der Buchhandlung Edwin Schmidt in Görlitz zu haben sind:

Die räthselhafte Wunderzahl Sieben in den Offenbarungen der heil. Schrift A. Testaments und die geheimnißvolle heilige Zahl Drei in den Offenbarungen des N. Testaments nebst der Auflösung. Prophetische Deutungen und merkwürdige Aufschlüsse enthaltend und zum Nutzen und Besten frommer Bürger und Landleute ans Licht gestellt von Christinus Schlicht.

(Hanau bei Friedr. König) 8. geheftet $7\frac{1}{2}$ sgr.

Der Sybillen Weissagungen und Prophezeihungen oder Salomonischer Schlüssel zur Zukunft. Aus dem schriftlichen Nachlasse eines verstorbenen Mönches.

(Hanau bei Friedr. König) 8. geheftet 5 sgr.